

Schloß und die Wendeltreppe hinauf in den Burgsaal schritten, an dessen gedffueter Pforte des Waffenbruders Gruß und Händedruck sie bewillkomnte.

„Ich wollt' Euch entgegenreiten,“ sprach Ritter Kurt. „Jetzt send willkommen! Auch mir perlt der Nierensteiner und der Rothwein der Gebirge von Alsmannshausen; ich gab Handelsherren, die vom Rheine her in's reiche Kloster Celle ihre Lieferungen sandten, Geleit, befreite sie im Celler Walde von dem Anfälle tückischer Friharte und Raubritter, stieß einem derselben mein Schwert in die Brust, daß er zusammensank, wie der Eber unter dem Spieß des Jägers, und dafür gaben mir die Rheinländer, wackere Bürger der Stadt Mainz, die besten Fässer ihrer Ladung. Versucht ihren Inhalt!“

Bei diesen Worten waren bereits die Hausfrau und sein Sohn in den Saal getreten; beide trugen Humpen und Willkommensbecher, und einige rüstige Knappen rollten ein Ohmsstück in den Saal, wo bereits ein Gestell für selbiges bereit lag. Bald sprudelte der Wein durch den eingesetzten Hahn in die Humpen und Willkommensbecher, sie mit flüssigem Golde und